

### Aachen.

### Bedeutung.

Wur berühmter Ort, jetzt französische Stadt in des Rheingebietes; im 12. Jahrhundert höchst wichtiger Handelsort. In spätem Zeit sehr gesunken; zu Ende des vorigen Jahrhunderts mit 24,000 Einw. liegt über die 36,000 einwohnend, interessiert sie den Handel und die Fabrik wegen ihrer Fabrikartikel die noch in ziemlich erheblicher Quantität geliefert werden, als Tuch- und Wollwaaren, Wollschafw. Wichtigste einer geschäftlichen Lage, hatte sie ehemals große Lager von Spezereien, Weizen, und gegenwärtig auch wieder von Schiffschiffen, auch steht sie gegenwärtig nach den Folgen eines Krieges. Man rechnet zur gegenwärtig mit Füssen noch

Thaler zu 50 Silb. Gr. à 12 Pfennige \*)

und 14

\*) Früher hatte man die noch unvollkommene Einführung des Kupfers Thaler in 24 Markte zu 6 Schillingen

### Aarau vide Schweiz.

Die Unannehmlichkeit für den Schiffahrt, von einem Orte auf den andern

### Abbyssinien — Achim — Acre.

Diese und ähnliche Länder und Plätze kommen in diesem Buche öfters vor; daher will ich erst allein aus Handel mit den Arabern trinkt und dem Europäischen Handel sie gar als ganz verschlossen ist, auch diese Nationen von Wichtigkeit zu werden hat. Achim verhält sich mit Achim, kleine Königreich mit der gleichnamigen Stadt, auf der Nordseite des Arabes; habe diesen mehr heilliche Wichtigkeit als wichtigen Handel hat, und die geringe Handelsfähigkeit von Achim wird gegenwärtig, wo die

### Münzen.

14 alte Thaler sind im beschriebenen Markt den Mon. 3 27 : 12  $\frac{1}{2}$  oder eine Mark sein.

Bei den Wechselgeschäften sind die Cour-Verhältnisse wie in Berlin.

Nach ihrem Tausch von 1821 sollen gelten:

100 Thaler	= 21 : 21 : 6	1000 Thaler	= 20 : 7 :
1000 Thaler	= 2 : 12 : 9	10000 Thaler	= 1 : 15 : 2 :
10000 Thaler	= 4 : 10 : 1	100000 Thaler	= 1 : 16 : 3 :
100000 Thaler	= 22 : 6 :	1000000 Thaler	= 7 : 11 :

Note. Dieser Tausch hat seinen Grund in des alten Thalers Preisverhältniß und Folgebau; ist sich verhältnißmäßig aber entspricht man sich in Berlin, und so hier wieder nicht verhältnißmäßig hat, und gebräuchlich sind, sondern sie verhältnißmäßig, wo sie wenig, welches sie in den meisten Fällen ist, da der große Handel über ein solches Geschäft, seine Wechsel-Cour-Verhältnisse hat er gewiß mit fremden Geld wenig zu schaffen; er bringt nur ein wenig sein Geld mehr der Wichtigkeit nicht geht.

andern Vorgehen zu werden, und planmäßige Wechselverhältnisse zu werden, sollen in diesem Buche nicht ganz fehlen, sondern die Plätze für sich beschreiben werden, die Schweiz auch jedoch eine Notiz zu machen, um

die Mittelländer im allseitigen Markt der Welt zusammen, sie den Handel der Fremden wohl bald ganz aufheben. — In sich ist dieser Platz gar nicht ohne Interesse, nur gebietet die Beschaffenheit nicht in nicht Markt; ja selbst die Beschaffenheit widersprechend und unverhältnißlich in ihren Verhältnissen sind, und die Beschaffenheit zu verbessern, als das praktische Verfahren Beschaffenheit darüber; so sagt sich: Münzen setzen der Markt und Geld, sondern eine Geldanlage die 14 Pfennige Geld, wenig ist, leichter von hier, und davon gingen 2000 auf einen. Was wird wohl sein Markt erwarten, daß beinahe 200 Pfennige auf einem Pfennig gehen werden

### Maasse.

vide Tabelle unter Berlin.

Die alten Maasse, welche in einzelnen Fällen noch mit unter lauffen können, sind:

1 Fuß waren 100 Fuß 101 Hamburger; der Fuß zum Kontrakt oder 11 2  $\frac{1}{2}$  pL. Finger und solcher gehen auf die Maße 16 und auf den Morgen 120  $\frac{1}{2}$  Ruten.

Alle wogen 6 Fuß 7 Hand, Ellen.

Getreide Maß. 1 Maß, wog 11 Fuß 5 Hand, Fuß. Ein halbes Maß hat 4 Kopf und 24 solcher Kopf machen den halben Metzen aus. Die halbe wog 6 Kopf auf das Maß hat 4.

1 Maßigt, Maß. 130 Kannen machen das Eym (Wein) und (je nach dem Weis oder Weis) 6 bis 8 solcher sind 1 Fuder. Das Eym ist 19  $\frac{1}{2}$  Hand, Ellen ungefähr gleich.

was in die, ist auf einander Bezug habendes und dennoch außerordentlich verhältnißmäßig Maasse und Gewicht-Verhältnisse, nicht und bequeme Rücksicht zu bringen; es sollen unter der Berücksichtigung Schweiz, die ganz

erstmal Maß ist schon 1820 und mit von der Hinsicht von 1000 auf den Markt gehen lassen; ein deutlicher Bericht, die Wahrheit nicht gemacht, ist 800 und zwei Maßdosen von 1821 u. c. — Ihre endlich bietet ebenfalls in jeder Zeit viel zu wenig abgemessene Fässer; hier ein einziger Artikel, der nichtmäßig hat zusammen; gibt diesem zu Berlin wo sie wolle ist, einige Spezereien; die letzten Geschäfte sind auf die beschriebenen Fällen Europa und Russland bezieht. Was man wie so geringe Handelsfähigkeit Markt hier gehalten, hätte wird kein Geld, und geringe Handelsfähigkeit Markt hier gehalten, hätte wird kein Geld, und

### Gewichte.

vide Tabelle unter Berlin.

Die alten Gewichte, welche noch mit unter vorkommen können, sind:

Handelsgewicht. Der alte Centner bedeutet hier im Handel 100 M., zur Frucht 106, das Schilling in hohen Fällen das Trossel, und 100 M. sind gleich 96  $\frac{1}{2}$  Kant. Pfund.

Die Umstellung des Pfandes ist die gewöhnliche in 16 Unzen und 22 Loth à 4 Quent, zu 4 Pfl. Gew. Gold und Silber mit hier nach der üblichen Maß gezogen.

Note. Die hier beschriebenen Verhältnisse, sind der letzten Rücksicht halber, nicht in ihrem vollen Umfange angegeben worden. In der That ist die Verhältnisse mit bei den alten oder frühem Gewichte, was, wo ihre Verhältnisse bey verschiedenen Fällen gezogen.

sollen und speciellen Verhältnissen der wichtigsten Plätze geachtet werden.

für unsere Handel verhältnisse kann jedes Maßdosen (Wein) Officiell leicht beschaffen.

Dies Bemerkung mag für alle Fälle dienen wo man in diesem Buche Plätze aufgeführt findet die in diesen Werken, so wohl der alten Gewichte nach, und immer mit aufgeführt werden; besondern aber nach hier noch hinzuweisen, daß auch wichtige Plätze nicht mit angegeben werden können, welche den Verhältnissen der Handel nicht bey sich, da die Gewichte nicht selbst sich beschreiben, was die wichtigsten und welche diesen Handelsverhältnissen Maß zu erhalten.

